

DIE ELASTISCHE STADT

PROF. JÖRG LEESER
BeL Sozietät für Architektur

Der unschuldige Begriff des Fortschritts musste im Städtebau schon für so manche katastrophale Fehlentwicklung erhalten. Immer folgte der Euphorie über das vermeintliche Gelingen die spätere Ernüchterung des Scheiterns. Städtebauliche Phänomene scheinen stetig an Komplexität zuzunehmen, mit jedem Erkenntnisgewinn kommen neue, aufzulösende oder nicht auflösbare Widersprüche hinzu, Scheitern und Gelingen liegen undeutlich nah nebeneinander.

Der Planung muss deshalb eine konzeptionelle Weichheit zu Grunde liegen, die in der Lage ist die Unwägbarkeiten zukünftiger Entwicklungen zu antizipieren. Diese Elastizität muss sowohl prozessual als räumlich wirksam sein; bei aller Festlegung auf städtebaulicher und architektonischer Ebene.



28.06.
18⁰⁰ UHR

HÖRSAAL 1.08
KEPLERSTRASSE 11
70174 STUTTGART